

Faktenblatt Ausfallsicherung

März 2018

Swisscom empfiehlt, alle Notruftelefone auf mobilfunkbasierte Lösungen umzurüsten. Damit wird auch in Zukunft eine einwandfreie Kommunikation sichergestellt.

Ab 2018 regionenweise vollständige Umstellung der Festnetztelefonie auf IP

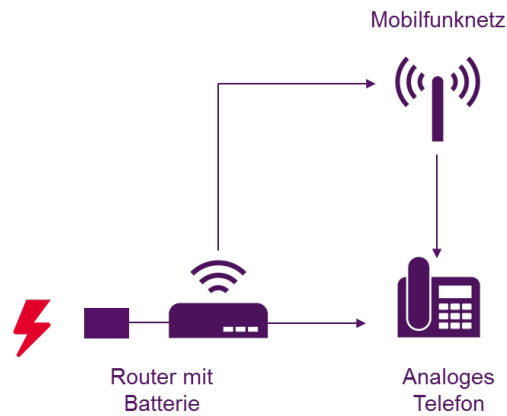
Mit All IP schafft Swisscom die technologische Voraussetzung für die Digitalisierung des Wirtschaftsstandortes Schweiz und damit für die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kunden. Diese sind dank All IP immer und überall auf allen Endgeräten mit ihren Diensten und Daten verbunden. Schon heute haben fast drei Viertel aller Kunden auf IP umgestellt und profitieren von den Vorteilen. Ende 2017 haben fast alle Swisscom Privatkunden und die Mehrheit der Geschäftskunden in der Schweiz auf All IP gewechselt. Seit Anfang 2018 werden die ersten Gemeinden und grösseren Regionen vollständig auf All IP umgestellt, damit dort der Rückbau der alten Netzinfrastruktur vorangetrieben werden kann. Die betroffenen Regionen profitieren von den modernsten Kommunikationsmöglichkeiten.

Swisscom empfiehlt ihren Kunden mit Sonderanwendungen, die auf der herkömmlichen Festnetztelefonie basieren, sich so rasch als möglich mit dem Thema zu befassen und die notwendigen Anpassungen zu starten. Zu diesen Sonderanwendungen gehören auch Lifttelefone, Alarmanlagen oder Modemanwendungen, die auf der herkömmlichen Festnetztelefonie basieren. Swisscom bietet mit der Option Ausfallsicherung eine Alternative auf Festnetz IP- zu Mobilfunk-basierten Lösungen. Die Option wird mit Swisscom Line basic oder company für Notfalltelefonie, wie Lifttelefonie oder Notrufgeräte (z.B. Telealarm bei Senioren), angeboten. Nicht geeignet ist die Lösung für Anlagen, die auch Daten im Sprachkanal übermitteln (z.B. Alarmanlagen mit Modem), weil gerade im Fall der Umleitung über Mobilfunk die Übermittlungsqualität dieser Daten nicht gewährleistet ist. Für Pflichtanlagen sind die Normen nicht erfüllt.

Wie funktioniert die Option Ausfallsicherung?

Kunden, die ihre analogen Lifttelefone oder Notrufgeräte nicht auf Mobilfunklösungen umrüsten wollen, wird als Alternative eine IP Festnetzlösung angeboten. Der Initialaufwand bei der Umstellung ist gering. Die Lösung besteht aus Festnetztelefonie IP, einer USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung mit Batterie) zur Stromversorgung des Routers bei einem lokalen Stromausfall sowie einer Ausfallsicherung über Mobilfunk (Gespräche werden bei einem Festnetzausfall auf das Mobilfunknetz umgeleitet, Antennenverlängerung möglich). Optional bietet Swisscom die Installation durch einen Service Techniker zum Pauschalpreis an.

Swisscom richtet sich mit diesem Angebot vor allem an Liftbetreiber, Immobilienverwalter und Hausbesitzer. Weitere Zielgruppen sind Anbieter oder Nutzer von Notrufgeräten (z.B. Telealarmgeräte für Senioren). Das Angebot stellt sicher, dass die Kontaktaufnahme im Ernstfall via Notruftelefon mit hoher Sicherheit gewährleistet ist – dank der doppelten Absicherung selbst bei einem Strom- oder Netzwerkausfall.



Was sollten die Besitzer von Sonderanwendungen tun?

Sie sollten dieses Thema an Ihren Systemanbieter adressieren und die Umstellung forcieren. Bietet der Systemanbieter keine Lösung an, ist ein schneller Wechsel auf die Swisscom IP Festnetzlösung sinnvoll.

www.swisscom.ch/ausfallsicherung

www.swisscom.ch/ip